



HAMBURG LERNT NACHHALTIGKEIT
Kommunikation.Umwelt.Entwicklung.Bildung



Projektförderung im Rahmen der Maßnahmenumsetzung des Hamburger Masterplans BNE 2030

Interessenbekundungsverfahren für die Maßnahme aus dem

Bildungsbereich Bezirke – **Bezirk Eimsbüttel**

Partizipation: Informations- und Beteiligungsformate zur Entwicklung und Stärkung von Netzwerken gestalten.

Für den Bezirk Eimsbüttel soll hierfür ein bestehendes oder neues spezifisches Modellprojekt zum nachhaltigen Denken und Handeln als Themen- und Aktionsfeld gewählt und im Sinne des Hamburger Masterplans BNE 2030 vom Projekt zur Struktur entwickelt und gestaltet werden.

*Sie möchten etwas verändern und Ihren Bezirk zukunftsfähig gestalten? Sie stehen gerne in Kontakt mit einer Vielfalt an Menschen und möchten die nachhaltige Entwicklung in Ihrem Bezirk stärken? Entwickeln Sie für die Umsetzung der im Folgenden beschriebenen Maßnahme des Hamburger Masterplans BNE 2030 in partizipativen Prozessen, gemeinsam mit Bürger*innen, Verbänden, Unternehmen und anderen gesellschaftlichen Akteur*innen, Konzepte und Vorhaben im Sinne der Bildung für nachhaltige Entwicklung und führen Sie diese aus.*

*Der Hamburger Masterplan BNE 2030 hat das Ziel, insgesamt 100 Maßnahmen bis zum Jahr 2030 durch kommunale Projektpartner*innen umzusetzen und damit einen wichtigen Beitrag zum Transformationsprozess hin zu einer zukunftsfähigen Hamburger BNE-Landschaft zu leisten. Tragen Sie mit Ihrem Engagement dazu bei, dass Hamburg dieses Ziel erreicht. Im Sommer 2021 wurde der lange Prozess mit fast 140 Beteiligten vom Senat beschlossen. Dafür hat die Behörde für Umwelt, Klima, Energie und Agrarwirtschaft (BUKEA) die Hamburger Klimaschutzstiftung (HKS) mit der Verwaltung des Maßnahmenfonds zur Umsetzung des Hamburger Masterplans BNE 2030 beauftragt. Die BUKEA stellt für diesen insgesamt 540.000 € für das Jahr 2022 zur Verfügung. Mithilfe der daraus geförderten Projekte sollen die priorisierten Ziele des Masterplans verwirklicht werden.*

*Zur Vorbereitung haben Vertreter*innen aus den sechs im Masterplan vorgegebenen Bildungsbereichen in entsprechenden Foren eine Priorisierung der Maßnahmen vorgenommen und die Bedarfe formuliert. Im Ergebnis wurden insgesamt 11 Maßnahmen definiert, deren Umsetzung nun beginnen soll.*

Die Hamburger Klimaschutzstiftung ruft daher alle interessierten und qualifizierten Personen und Institutionen, die die entsprechenden Voraussetzungen erfüllen und den Umsetzungsprozess der im Einzelnen beschriebenen Maßnahmen bereichern und nach vorne bringen können, auf, ihren Projektvorschlag einzubringen.

Bitte informieren Sie sich vorab über die zu erfüllenden Voraussetzungen in den Fördervoraussetzungen und bewerben Sie sich mit Ihrem Projekt, wenn Sie über die entsprechenden Qualifikationen zur Umsetzung des Projekts verfügen.



Folgende Maßnahme ist zur Umsetzung ausgeschrieben:

Forum/Bildungsbereich	Bezirke
Maßnahme (Zusammenfassung)	Partizipation: Informations- und Beteiligungsformate zur Entwicklung und Stärkung von Netzwerken gestalten
Ziel	Im Sinne der nachhaltigen Entwicklung werden Konzepte, Vorhaben & Projekte in einem partizipativen Prozess gemeinsam mit Bürger*innen, Verbänden, Unternehmen und anderen gesellschaftlichen Akteur*innen auf Augenhöhe entwickelt und umgesetzt
Handlungsfeld I	Ein nachhaltiger Bezirk leistet einen Beitrag zur Umsetzung der SDGs in Hamburg
Zielgruppe	Interessierte & engagierte Menschen im Bezirk, die etwas verändern möchten.
Laufzeit	Juli 2022 – Dezember 2022 (Fortsetzung bis 2024 vorbehaltlich der weiteren Finanzierung)
Beschreibung	<p>Bildung für Nachhaltige Entwicklung (BNE) will durch Lern- und Erfahrungsanlässe im täglichen Leben Menschen zu einem zukunftsfähigen Denken und Handeln befähigen. Dieses benötigt jedoch geeignete Lernsituationen und -strukturen, partizipative Entscheidungen sowie konkrete Modelle und Vorbilder.</p> <p>Hierzu soll ein bestehendes oder neues, für den jeweiligen Bezirk spezifisches Modellprojekt als Themen- und Aktionsfeld gewählt und im Sinne des Masterplans BNE vom Projekt zur Struktur entwickelt und gestaltet werden.</p> <p>Geeignete Beispiele sind u. a. die Schaffung von Mustergrünanlagen, öffentlichkeitswirksame Maßnahmen zur Umsetzung der SDGs in Form eines Wettbewerbs, die Idee des plastikfreien Bezirks, „transformative Bildung nimmt Politik und Wirtschaft in den Blick“, WorkLifeGreen – Arbeiten und Leben für wirkungsorientierte Menschen.</p> <p>Gesucht wird dafür eine Institution oder Person, die die Moderation, Planung und Entwicklung übernimmt. Das Aufgabenfeld umfasst:</p> <ul style="list-style-type: none">- Identifizierung und Formulierung eines bezirksspezifischen Themen- und Aktionsfeldes- Bestehende Akteur*innen sowie Interessierte des Themenfeldes werden sichtbar und in ihrer Arbeit transparent gemacht, sodass ein aktives „Akteur*innen-Cluster“ für das Themenfeld im Bezirk entsteht.- Für die Kommunikation und Vernetzung wird ein spezifisches Format entwickelt und umgesetzt.



HAMBURG LERNT NACHHALTIGKEIT
Kommunikation.Umwelt.Entwicklung.Bildung



	<ul style="list-style-type: none">- In diesem partizipativen Austausch der Akteur*innen ist ein gemeinsames Verständnis von BNE für die Arbeit im Bezirk zu konkretisieren, zu kommunizieren und zu fördern.- Die Konkretisierung von Projektideen zu BNE-Maßnahmen ist handlungsorientiert im Kontext mit Gestaltungsvorbildern und Modellen exemplarisch umzusetzen.- In der Ausarbeitung sollen Bedingungen der positiven Umsetzung, Erfolgskriterien und Stolpersteine deutlich werden, um in eine dauerhafte Verankerung von BNE zu führen.- Der Prozess und die Ergebnisse werden zukünftig im Bezirk transparent kommuniziert, so etwa durch Dokumentation auf den Webseiten der Bezirke, in den sozialen Netzwerken oder auch in konkreten Veranstaltungsformaten.
Geforderte Qualifikationen	Wir wünschen uns aussagekräftige Erfahrung im Bereich BNE und Projektplanung, gute Kenntnisse des Bezirks, seiner Bewohner*innen und Ihrer Bedürfnisse, gute Kenntnisse der BNE-Aktivitäten im Bezirk und der entsprechenden Akteur*innen
Max. Zuwendungssumme	12.800 Euro

Wir laden insbesondere Träger, Einrichtungen, NGO-Gruppen und Einzelakteur*innen mit entsprechenden Kenntnissen und Erfahrungswerten ein, sich mit Ihrem Projektvorschlag zu bewerben.

Bitte klären Sie offene Fragen im Vorfeld mit der Koordinierungsstelle (Kontakt s.u.) und reichen Sie zunächst eine Projektskizze (max. 2 DIN A4-Seiten) mit Ihrer Idee sowie einer nachvollziehbaren Kostenschätzung ein. Nach Sichtung werden Sie kontaktiert und in einer zweiten Runde ggf. zum Ausfüllen des vollständigen Antragsformulars aufgefordert.

Projektskizzen für die Förderperiode 2022 können bis spätestens bis zum 18.05.2022 eingereicht werden. Später eingehende Eingänge können nicht mehr berücksichtigt werden.

Bitte senden Sie Ihre Projektskizze ausschließlich per E-Mail an unten angegebene Kontaktadresse.

Kontakt & Bürozeiten Koordinierungsstelle Hamburger Masterplan BNE 2030:

koordinierungsstelle@klimaschutzstiftung-hamburg.de

Bürozeiten: Mo-Mi: 14:00 – 17:00 Uhr / Do: 9:00 – 14:00 Uhr

Telefon: 040 / 637 0249 41

Für Rückfragen stehen wir Ihnen unter den angegebenen Kontaktdaten und Erreichbarkeiten zur Verfügung.